

BLZW

BürgerListe Zell-Weierbach

Info vom April 2022

Eröffnung Rebland-Café-See



Am 6. März war es soweit: Nach umfangreicher Planung und fleißiger Vorbereitung erwachte das Café in der Weingartenstraße 145 aus dem Dornröschenschlaf – „wachgeküsst“ durch Alfons End, seinen Heimat- und Geschichtsverein sowie diverse Helfer:innen. Der Zulauf war enorm, auch an den folgenden Öffnungsnachmittagen. Da wurde eine echte Marktlücke in unserem Ort gefüllt. Dafür bedankt sich die Bürgerliste Zell-Weierbach herzlich bei allen Mitwirkenden und wünscht weiterhin gute Resonanz.

Lärmschutz und Straßenverkehr

Am 29.10.18 verabschiedete das Verkehrsministerium BW einen Lärmaktionsplan, welcher verkehrsbeschränkende Maßnahmen aus Gründen des Lärmschutzes erlaubt. Für eine zielgerichtete Planung wird den Gemeinden empfohlen, eine räumlich differenzierte Betroffenheitsanalyse zu erstellen. Hierbei einzu beziehen sind verkehrsreiche Kreis- und Gemeindestraßen, lärmrelevante Straßen, sowie ortsbekannte, aber nicht erfasste Lärmprobleme und Gebiete mit offensichtlicher Mehrfachbelastung. Der in Offenburg 2017 erstellte Lärmaktionsplan muss nach 5 Jahren fortgeschrieben werden. Daher fordern wir die Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30



km/h in der Weingartenstraße von der Ortsmitte bis zum Ortsausgang in Richtung Weingartenkirche, weil aktuelle und anstehende Baumaßnahmen in Zell-Weierbach zu einem verstärkten Verkehrsaufkommen und einer erhöhten Lärmbelastung der Anwohner führen werden. Andere lärmrelevante Straßen können ebenfalls mitanalysiert werden.

Ein langer Weg zum Bürgerzentrum

Schon 2014 forderten wir „ein Bürgerzentrum Zell-Weierbach“ als Begegnungsstätte für alle Zeller:innen. Als 2018 absehbar war, dass für das neue Feuerwehrhaus ein anderer Standort geplant ist, schlugen wir vor, das jetzige Feuerwehrhaus in ein solches Begegnungszentrum umzuwandeln. Die Vorstellung des Ortsvorstehers zielte allerdings eher auf eine Nutzung für den Bauhof und für einzelne Vereine ab. Wir lehnen die Nutzung durch Vereine nicht ab, sehen aber zusätzlich auch Bedarf für Begegnungen außerhalb von Vereinen.



Ein umgebautes Feuerwehrhaus als Begegnungsstätte

Als die Stadt Offenburg im Sommer 2020 bekannt gab, dass sie Zustand und Nutzung der „öffentlichen Gebäude“ sowie die Bedarfe erfassen will, forderten wir die Bildung einer Arbeitsgruppe aus Ortschaftsrät:innen, Vereinsvertreter:innen und interessierten Bürger:innen, damit die Diskussion über die Nachnutzung des Feuerwehrhauses von den Vorstellungen und Wünschen der Zeller:innen bestimmt wird. Der Ortsvorsteher stimmte dem zu, drängte aber auf einen späten Gründungstermin. Angesichts des aktuellen Tempos der Stadt gibt es jetzt eine Verständigung auf eine zeitnahe Einberufung. Wir begrüßen dies ebenso wie der einheitliche Beschluss des Ortschaftsrates, dass das Feuerwehrhaus in öffentlichem Eigentum bleiben soll.

Schildbürgerstreich



Bei der Umsetzung der vom Ortschaftsrat beschlossenen Verkehrsreduzierung rund um die Weingartenschule hat sich die Stadtverwaltung nicht mit Ruhm bekleckert. Beruhigt werden sollte der Verkehr im Winkel. Komplette gesperrt wurde die Zufahrt zum Schulparkplatz. Das ist wohl nicht ernst gemeint – oder?

Mieten, die man bezahlen kann

Dauerhaft bezahlbare Mietwohnungen auch in Zell-Weierbach? Dazu muss – so meinen wir – auch die Stadt tätig werden, Immobilien oder Grundstücke kaufen und über ihre Tochter, die Wohnbau Offenburg GmbH, renovieren bzw. neu errichten. Dieses Fachwerkhäus am Rathausplatz könnte sich dafür eignen. Die Stadt argumentiert, dass kleine Einheiten teurer sind als große. Damit hat sie Recht. Aber soziale Vielfalt hat ihren Preis. Sonst wird sich das Zeller Sozialgefüge weiter in Richtung Bestverdiener verschieben.



PS: Wir nehmen gerne Hinweise auf geeignete größere Objekte entgegen.

Neugestaltung der Kreuzung Weingartenstraße/Weinstraße

Bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 22/23 teilte die Stadt Offenburg mit, dass im Rahmen der Talbachverdolung der Kreuzungsbereich planerisch überarbeitet und umgesetzt ist. Der Ortschaftsrat wurde zu keinem Zeitpunkt an der Planung

dieses zentralen Punktes in der Ortsmitte beteiligt, obwohl seitens der Ortschaft bereits mehrere Vorschläge zur Gestaltung des Bereichs gemacht wurden. Wir fordern eine sofortige Vorstellung der Planung und darüber hinaus die Möglichkeit, auf diese Planung, insbesondere mit Blick auf die Verkehrssicherheit, Einfluss zu nehmen und diese anzupassen. Mittel für die dann mit dem Ortschaftsrat abgestimmte Planung müssen im Haushalt bereitgestellt werden.

Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge



Zwei Tage nach Kriegsausbruch waren die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine in Zell-Weierbach. Sie sind bei Verwandten und Privatpersonen untergebracht. Wenige Tage später traf die erste Gruppe in Fessenbach ein. Privatunterkünfte waren vorbereitet, aber die 10-köpfige Gruppe wollte zusammenbleiben und wurde vorläufig im Fessenbacher Feuerwehrhaus untergebracht. Zahlreiche Helfer:innen kümmern sich um sie. Eine großartige Solidarität! Um die Hilfsbereitschaft zu koordinieren, lud die Flüchtlingshilfe Rebland am 18.03.22 Flüchtlinge, Hilfsbereite und Vertreter der Stadt in die Räume der Johannes-Brenz-Gemeinde ein. Es war ein informatives und bewegendes Zusammentreffen. In der Ortsverwaltung Zell-Weierbach steht Nelli Beratz, die russisch spricht, für Beratungen zur Verfügung. Wer helfen möchte, wende sich an Heribert Schramm (Tel.: 9399618, E-Mail: h.schramm@biofrisch.net).

www.blzw.de – info@blzw.de

Hansi Haas, Ina Lichtenstein, Wolfram Reister (v.i.S.d.P.),
Heribert Schramm, Stefan Stürzel, Jürgen Wernke

Flyerdruck mit CO₂-Ausgleichszahlung.